



Projektbeschreibung mit Bilddokumentation zum Maßnahmenende und Auszahlungsantrag nach RL NE/2014 A.1 vom Aufruf 2020:
Obstgehölzsanierung der Streuobstwiese und –reihe, Entbuschung Streuobstwiese in 01665 Neumohlis, Käbschütztal

Lage: am Rand der Ortslage Neumohlis zw. Grün- und Ackerflächen, am Weg u. leichter Hang/Senke

Koordinaten: (ETRS89 UTM 33): Ostwert: 388.904
Nordwert: 5.670.105

Gemarkung: 01665 Neumohlis/Mohlis Feldblöcke: GL-179-230587

Flurstücke: 77/1, 38/1, 77/2, 52/6

Beschreibung Ausgangszustand: Es handelt sich um eine alte gesetzlich geschützte Streuobstwiese und Streuobstreihe, welche alte und teils vergreiste bzw. bruchgefährdete Apfel-, Kirsch-, Birnen- und Pflaumenbäume aufweist. Die alten Obstbäume sind ungepflegt, vom Abbrechen bedroht und auf Teilflächen stark verbuscht, wodurch die alten Bäume geschwächt werden. Die Unterwuchspflege wird extensiv durch Schafbeweidung/Mahd gewährleistet. Die Obstbäume sind Relikte einer großen Obstbaumwiese bzw. –reihe und damit ein bedeutendes Kulturlandschaftselement.

Die Streuobstwiese ist durch tote und bereits entfernte Obstbäume sehr lückig im Bestand und wurde durch Nachpflanzungen bereits ergänzt. Die unmittelbare Umgebung ist von Grünland und Waldstruktur geprägt.

Die Streuobstreihe befindet sich gut erreichbar an einem Feldweg/Wirtschaftsweg über welchen der Zugang zur Streuobstwiese gewährleistet wird.

Die alten höhlen- und mulmreichen Streuobstbäume stellen ein aktuelles und auch potentielles Habitat für den höhlenbewohnenden Käfer Eremit dar, im Eremitmonitoring 2012 wurde bereits in unmittelbarer Umgebung der Eremit nachgewiesen. Bei der in 2020 durchgeführten Begehung mit dem FBZ Kamenz und DVL Sachsen (Regionalbüro Meißen) konnte der Eremit direkt in den Bäumen der Streuobstbäume nachgewiesen und kartiert werden.

Defizitanalyse: Es bedarf dringend einer Pflege der alten bruchgefährdeten Streuobstbestände und Entbuschung des Gehölzaufkommens auf dem verwilderten Bereich der Streuobstwiese, um diese zu erhalten, zu stärken und wieder aufzubauen.

Maßnahmen:

1. **Gehölzsanierung Obstgehölze nach A.1:** Erhaltungs-/Kronenentlastungsschnitt der alten bruchgefährdeten Obstbäume, um diese zu stärken und so lange wie möglich zu erhalten. 38 Obstbäume wurden gepflegt (hoher und normaler Aufwand)
2. **Entbuschung nach A.1:** hohe Erschwernis, 1.512 m² Fläche, Deckung > 75%

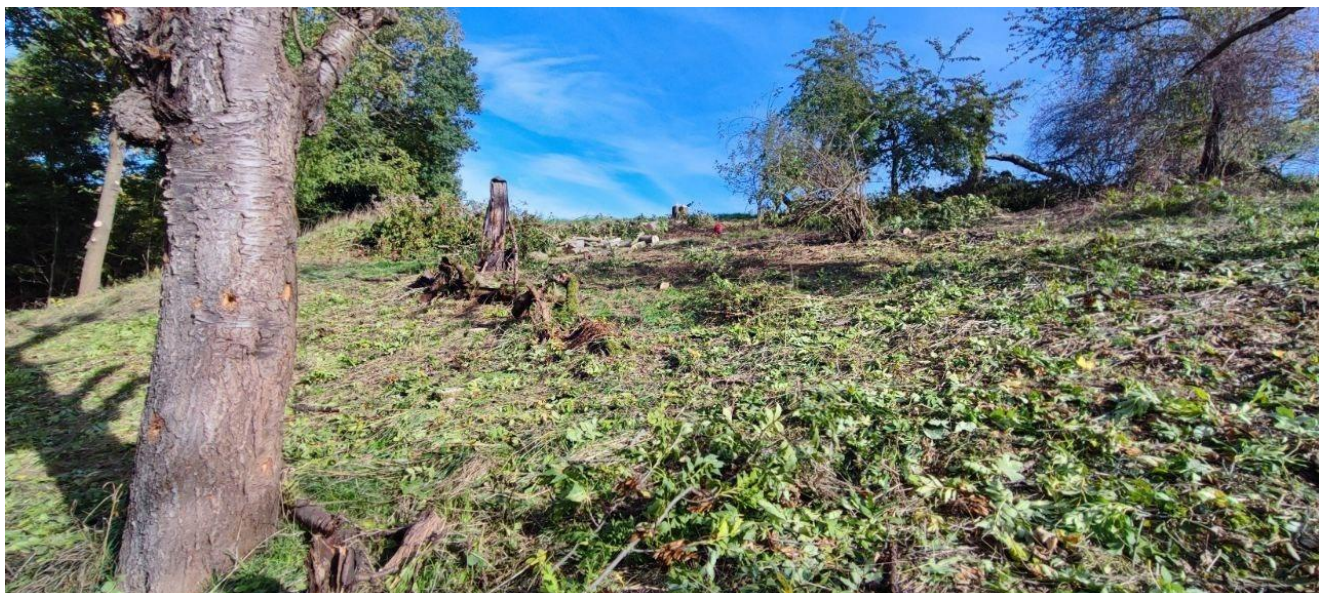
Ziel der Maßnahmen: Die Streuobstwiese und Obstbaumbestände sollen als schützenswertes Biotop erhalten und wieder aufgebaut werden, sodass sie für viele Arten, wie dem höhlenbewohnenden Käfer Eremit oder verschiedenen Fledermausarten, aber auch vielen anderen Tieren als potentielles und tatsächliches Habitat aktuell und in Zukunft zur Verfügung stehen können. Zudem soll dies den Biotopverbund befördern, zur Entwicklung bzw. Verjüngung der Streuobstwiese beitragen und eine weitere Vergreisung und mögliche Fällung der alten Obstbäume verhindern. Damit wird die Erhaltung des alten und bedeutenden Kulturlandschaftselementes Streuobstwiese sichergestellt.

Schutzgebiete/Schutzgüter:

- Erwartung Eremitvorkommensgebiet nach dem Eremitmonitoring 2012
- Aktuelle Brutbäume Eremit Nachweise in Juni 2020, 2021 und 2022 – Apfelbaum hofnah
- Biotop §21 SächsNatSchG: Streuobstwiese (07/2018, Einzelfläche 13.09.2006), Offenlandbiotop, gesetzlich geschütztes Biotop
- Biotop §21 SächsNatSchG: Grünland, Sonst. extensiv genutztes Grünl. frischer Standorte (07/2018, Einzelfläche 14.09.2006), §026752



Bilder 10.2022: Obstgehölzsanierung Obstgehölze und Entbuschung in Neumohlis (Flurstk.: 38/1, 40/1, 77/1, 77/2), Identnummer FBZ: 052020012001NEE, Umsetzung durch Firma LandWaldBaum



Oben: Sanierung/Pflege Streuobstreihe mit Schnittgutberäumung
Unten: Entbuschungsmaßnahmen Neumohlis mit Schnittgutberäumung